

Helmlampen oben auf der Wunschliste

GRÜNDUNG Förderverein für Feuerwehr Minsen aus der Taufe gehoben – Norbert Freymuth Vorsitzender

30 Feuerwehr-Freunde nahmen an der Gründungsversammlung teil. Der mittlerweile vierte Feuerwehr-Förderverein im Wangerland.

MINSEN/JS – In diesem Jahr vergeht kaum eine Feuerwehr-Jahreshauptversammlung, in der Kreisbrandmeister Gerhard Zunken nicht auf die Vorteile von Feuerwehr-Fördervereinen hinweist. Die Vorteile eines solchen Vereins liegen auf der Hand: Die Wehren bekommen auf diese Weise Ausrüstungsgegenstände, die sonst nicht zu den Pflichtanschaffungen der Kommunen gehören.

Das haben auch die Verantwortlichen bei der Freiwilligen Feuerwehr in Minsen erkannt. Dort wurde am Sonnabend ebenfalls ein Förderverein gegründet – nach Hohenkirchen, Hooksiel und Waddewarden der mittlerweile vierte im Wangerland.

Bei der Gründungsversammlung im Feuerwehrgerätehaus stellte Norbert Freymuth klar, dass seine Wehr in Sachen Fuhrpark und Gerä-

tschaften von Seiten der Gemeinde „mehr als gut bedient“ sei. Aber, so der Ortsbrandmeister: Es gebe da noch einige Dinge, die die Arbeit seiner Kameraden effektiver und die Einsätze noch schneller machen würden. Ähnlich äußerte sich Bürgermeister Björn

Mühlens: Die Ausstattung der Wehren sei eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, die jedoch „nicht alles leisten“ könne.

30 Feuerwehr-Freunde nahmen an der Gründungsversammlung teil, davon unterzeichneten zwölf die Satzung (sieben wären laut

Vereinsrecht notwendig gewesen). Zum Vorsitzenden wurde Norbert Freymuth gewählt. Ihm zur Seite stehen der stellvertretende Vorsitzende Hendrik Mennen, Schriftführer Harald Scheuer und Kassenwart Andreas Lindner. Unterstützt wird der ge-

schaftsführende Vorstand künftig von den Beisitzern Karl-Heinz Arians, Michael Bremer und Axel Kullik.

Ganz oben auf der Wunschliste der Minsener Wehr stehen Helmlampen. Dass dieser auf den ersten Blick bescheidene Wunsch auf Wangerland-Ebene eine teure Sache werden würde, machte der neue Vorsitzende deutlich. Müsste die Gemeinde für alle sieben Wehren auf einen Schlag solche Lampen anschaffen, würde das laut Freymuth rund 5000 Euro kosten.

In der einstimmig beschlossenen Satzung wird die „Förderung des Feuerwehrwesens durch die Beschaffung von Mitteln“ als Vereinszweck genannt. Aber auch von der „Pflege der Tradition“, der „Förderung des Brand- und Umweltschutzes“ sowie von der „Mitwirkung bei der Brandschutzerziehung“ ist die Rede.

Nun wird sich der Vorstand um die Eintragung ins Vereinsregister kümmern. Über die Beitragshöhe – angepeilt sind mindestens 20 Euro pro Jahr – soll in der ersten Mitgliederversammlung entschieden werden.



Wollen sich für die „Förderung des Feuerwehrwesens“ in Minsen stark machen: Michael Bremer (von links), Axel Kullik, Hendrik Mennen, Andreas Lindner, Harald Scheuer, Karl-Heinz Arians und Norbert Freymuth.